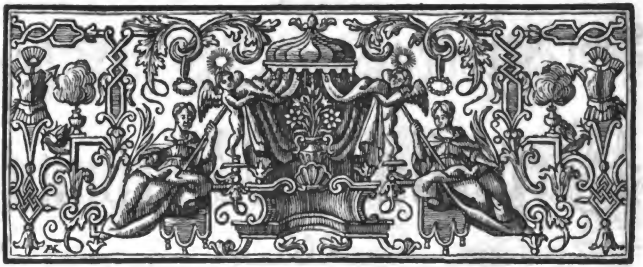
DAS DEM GROSSEN GOTT ZU EHREN, BEY FEYERLICHER BEGEHUNG DES DRITTEN JUBEL-FESTES DER VOR...

Johann Balthasar Lang,
Hieronymus Lentz, ...

Digitized by Google



Vorbericht.

BEy Gelegenheit des Dritten Jubel-Festes der vor Dreyhundert Jahren erfundenen Edlen Buchdrucker-Kunst, ist die Geschichte derselben in vielen gelehrten Schrifften so fleißig und sorgfältig untersuchet, und ihr Ruhm und Nutzen so weitläufftig dargethan worden, daß es überflüßig wäre, uns damit aufzuhalten. Absonderlich hat sich fast jeder Ort, wo dieses Jubel-Fest gefeyert worden, angelegen seyn lassen, das Schicksal, welches diese vortreffliche Kunst daselbst gehabt, und wie ihr Flor und Wachsthum nach und nach theils gestiegen, theils abgenommen, nach Möglichkeit anzuzeigen. Wir erachten uns demnach verbunden, dasselbige auch hiesigen Orts nur mit wenigem zu berühren. Der erste Buchdrucker allhier ist unstreitig Jacob von Gouda gewesen, welcher, wie aus der Legenda Brumali Alberti Magni zu ersehen, deren Herr Friedrich Christian Lesser in seiner Typographia jubilante p. 61. gedencket, Ao. 1490. zuerst seine Officin hier aufgerichtet. Die Teutsche Bibel aber, welche, nach dem Catalogo Librorum rariorum Vogtii, schon A. 1485. fol. in 2. Theilen allhier soll seyn gedruckt worden, haben wir nicht zu Gesichte bekommen können, so sehr wir uns darum bemühet haben. Es ist aber in gedachtem 1485ten Jahre ein Liber Missalis secundum Breviarium Ecclesiæ Ratisponensis in fol. von Johann Sensenschmidt und Betzenhaub, dictum Maguntinum, allhier gedruckt worden, davon in der Vorrede des damahligen Regenspurg. Bischoffs Henrici unter andern diese Worte zu lesen: Officinam igitur artis impressoriæ aliunde non modicis sumptibus & expensis ad civitatem ratisponam transtulimus, atque ex verissimis & emendatissimis codicibus hunc librum missalem imprimi jussimus. Woraus denn erhellet, daß zu selbiger Zeit noch keine Drucker-Officin hier gewesen, sondern zu Verfertigung dieses Wercks Johann Sensenschmidt und Betzenhaub von Nürnberg ihre Pressen mit grossen Kosten hergebracht. Von diesen müste demnach solche Bibel gedruckt worden seyn. Nach dem Jacob von Gouda ha-

Paul Kohl / bis 1525.

Hanß Kohl / welcher nachgehends, nach Gewohnheit selbiger Zeiten, sich Johannes Carbo genennet, bis 1556.

Heinrich Geißler / bis 1566.

Hannß Burger / bis 1588.

Andreas Burger / bis 1599.

Bartholomäus Gräff / bis 1605.

Im siebenzehenden und achtzehenden Jahr-Hundert haben die Kunst immer mehr empor gebracht:

Matthes Müller / von 1608. bis 1624.

Christoph Fischer / von 1629. bis 1681.

August Hanckwitz / von 1671. bis 1706.

Paulus Dallenstreiner, von 1674. bis 1684. von dem das Werck bekommen

Johann George Hoffmann / von 1685. bis 1733.

Aegidius Raith / Bischöfflicher Buchdrucker, von 1676. bis 1708. dessen Werck übernommen

Johann Baptista Lang / von 1709. bis jetzo.

Johann Ernst Frantz / der von 1706. bis 1713. das Hanckwitzische Werck fortgeführet.

Johann Heinrich Krüttinger / der eben dieses von 1715. bis 1724. fortgesetzet.

Hieronymus Lentz / der solches von 1725. bis jetzo glücklich forttreibet.

Hr. Johann Conrad Peetz / dermahlen E. E. Hanß-Gerichts Assess. Sen. und Buchhändler, der 1712. ein gantz neues Werck aufgerichtet, und bis 1725. fortgeführet, von welchem es käufflich übernommen

Christian Gottlieb Seiffart / und von 1725. bis jetzo glücklich fortführet.

Johann Caspar Memmel / der die Hoffmännische Druckerey 1733. an sich erkaufft, und bis jetzo wohl fortsetzet.

Es befinden sich demnach vorjetzo, nebst der Bischöfflichen, drey Regenspurgische Stadt-Buchdruckereyen in gutem Stande, worzu GOtt ferner Gnade und Seegen geben wolle!

Der Hochgeneigte und Günstige Leser lasse sich unser gutes Absehen bey Begehung des Dritten GOTT zu Ehren auf dem hiesigen Löbl. Gymnasio Poëtico angestellten Jubel-Festes gütigst gefallen, zu Dessen hohen und geneigten Wohlwollen wir uns und nachfolgende Blätter unterthänigst, gehorsamst und dienstlich empfehlen,

Digitized by Google

Regenspurgische Gedächtniß-Müntze auf das Dritte Jubel-Fest der Edlen Buchdrucker-Kunst.

Die erste Seite

Stellet unter dem von dem Auge der Göttlichen Vorsorge bestrahlten, und mit dem Röm. Kayserlichen Reichs-Adler bedeckten Stadt-Wappen zwey Genios vor, deren einer mit einem Schrifft-Kasten, der andere mit einer Drucker-Presse beschäfftiget ist, nebst der Uberschrifft:

DECVS VRBIS ET ARTIS.

Zu Teutsch:

Eine Zierde der Stadt und der Kunst.

Diese Vorstellung hat folgendes Absehen:

Die Stadt wird durch die Kunst der Druckerey geschmückt,
Und durch den Schutz der Stadt der Schmuck der Kunst beglückt.

In dem Abschnitt ist die Jahr-Zahl MDCCXL. befindlich.

Die andere Seite

enthält folgende Schrifft:

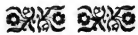
SACRA
DEI HONORI
AVG. CAROLI VI IMPERIO
RATISPONAE GLORIAE
ARTIS TYPOGRAPHICAE
SAEC. III IVBIL.
CELEBRANTIS
MEMORIA.

Zu Teutsch:

Das der Ehre GOttes, der Regierung des Glorwürdigsten Röm. Kaysers, Caroli VI., dem Ruhm der Stadt Regenspurg, gewiedmete Andencken der ihr hundertjähriges Drittes Jubel-Fest feyerlich begehenden Buchdrucker-Kunst.

Unten her ist in dem diese Schrifft einfassenden Krantze ein Kleeblatt mit den Buchstaben L. L. S. befindlich, wodurch die drey dieses Jubel-Fest begehende Buchdrucker-Herren,

Johann Baptista Lang, Bischöfflicher,
Hieronymus Lentz,
und
Christian Gottlieb Seiffart, } beyde
Stadt-Buchdrucker, angezeiget werden.



[illegible] in dem sechzehenden Jahr-Hundert sich folgende um das Werck ange-

Digitized by Google

Regenspurgische Gedächtniß-Müntze auf das Dritte Jubel-Fest der Edlen Buchdrucker-Kunst.

Die erste Seite

Stellet unter dem von dem Auge der Göttlichen Vorsorge bestrahlten, und mit dem Röm. Kayserlichen Reichs-Adler bedeckten Stadt-Wappen zwey Genios vor, deren einer mit einem Schrifft-Kasten, der andere mit einer Drucker-Presse beschäfftiget ist, nebst der Uberschrifft:

DECVS VRBIS ET ARTIS.

Zu Teutsch:

Eine Zierde der Stadt und der Kunst.

Diese Vorstellung hat folgendes Absehen:

Die Stadt wird durch die Kunst der Druckerey geschmückt,
Und durch den Schutz der Stadt der Schmuck der Kunst beglückt.

In dem Abschnitt ist die Jahr-Zahl MDCCXL. befindlich.

Die andere Seite

enthält folgende Schrifft:

SACRA
DEI HONORI
AVG. CAROLI VI IMPERIO
RATISPONAE GLORIAE
ARTIS TYPOGRAPHICAE
SAEC. III IVBIL.
CELEBRANTIS
MEMORIA.

Zu Teutsch:

Das der Ehre GOttes, der Regierung des Glorwürdigsten Röm. Kaysers, CAROLI VI., dem Ruhm der Stadt Regenspurg, gewiedmete Andencken der ihr hundertjähriges Drittes Jubel-Fest feyerlich begehenden Buchdrucker-Kunst.

Unten her ist in dem diese Schrifft einfassenden Krantze ein Kleeblatt mit den Buchstaben I. L. S. befindlich, wodurch die drey dieses Jubel-Fest begehende Buchdrucker-Herren,

Johann Baptista Lang, Bischöfflicher,
Hieronymus Lenz, und Christian Gottlieb Seiffart, } beyde
Stadt-Buchdrucker, angezeiget werden.

Digitized by Google

Digitized by Google

Regenſpurgiſche Gedächtniß-Müntze auf das Dritte Jubel-Feſt der Edlen Buchdrucker-Kunſt.

Die erſte Seite

Stellet unter dem von dem Auge der Göttlichen Vorſorge beſtrahlten, und mit dem Röm. Kayſerlichen Reichs-Adler bedeckten Stadt-Wappen zwey Genios vor, deren einer mit einem Schrifft-Kaſten, der andere mit einer Drucker-Preſſe beſchäfftiget iſt, nebſt der Uberſchrifft:

DECVS VRBIS ET ARTIS.

Zu Teutſch:

Eine Zierde der Stadt und der Kunſt.

Dieſe Vorſtellung hat folgendes Abſehen:

Die Stadt wird durch die Kunſt der Druckerey geſchmückt,
Und durch den Schutz der Stadt der Schmuck der Kunſt beglückt.

In dem Abſchnitt iſt die Jahr-Zahl MDCCXL. befindlich.

Die andere Seite

enthält folgende Schrifft:

SACRA
DEI HONORI
AVG. CAROLI VI IMPERIO
RATISPONAE GLORIAE
ARTIS TYPOGRAPHICAE
SAEC. III IVBIL.
CELEBRANTIS
MEMORIA.

Zu Teutſch:

Das der Ehre GOttes, der Regierung des Glorwürdigſten Röm. Kayſers, CAROLI VI., dem Ruhm der Stadt Regenſpurg, gewidmete Andencken der ihr hundertjähriges Drittes Jubel-Feſt feyerlich begehenden Buchdrucker-Kunſt.

Unten her iſt in dem dieſe Schrifft einfaſſenden Krantze ein Kleeblatt mit den Buchſtaben I. L. S. befindlich, wodurch die drey dieſes Jubel-Feſt begehende Buchdrucker-Herren,

Johann Baptiſta Lang, Biſchöfflicher,
Hieronymus Lenz,
und
Chriſtian Gottlieb Seiffart,
beyde

Stadt-Buchdrucker, angezeiget werden.

Kan in dem ſechtzehenden Jahr-Hundert ſich folgende um das Werck ange-